

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sonderabdruck

aus „Österreichische Zeitschrift für Bibliothekswesen“, III. Folge,
I. Jahrgang, Heft 1, 1913.

Kupferstiche und Einzelformschnitte des 15. Jahrhunderts in der k. k. Studienbibliothek zu Linz a. D. Mit einleitendem Text herausgegeben von Gustav Gugenbauer. Mit 25 Abbildungen in Lichtdruck. [Einblattdrucke des 15. Jhrh., hg. von Paul Heitz.] Straßburg 1912, J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel). — Die niederländische Holzschnitt-Passion Delbecq-Schreiber. II. Teil (18 Blätter der k. k. Studienbibliothek in Linz a. D., handkoloriert). Die vollständige Folge und ihre deutschen Kopien, herausgegeben von Gustav Gugenbauer. [Einblattdrucke des 15. Jhrh., hg. von Paul Heitz.] Straßburg 1912, J. H. Ed. Heitz (Heitz & Mündel).

Auf Heinrich Röttingers „Einzel-Formschnitte des 15. Jahrhunderts aus der Erzherzogl. Kunstsammlung Albertina in Wien“ ist nunmehr die k. k. Studienbibliothek in Linz mit der Publikation ihrer Schätze in den von Paul Heitz in Straßburg herausgegebenen „Einblattdrucke des 15. Jahrhunderts“ gefolgt.

Bei aller gebotenen Bescheidenheit darf ich wohl sagen, daß sie berechtigt ist. Von den mehr als 50 Blättern aus dem 15. Jahrhundert, die unsere Bibliothek besitzt, sind in den zwei erschienenen Bänden 43 erstmals veröffentlicht, der größte Teil Unika. Besonderen Wert haben die niederländische Passion, das Blatt von 1438 (Kreuzigungsgruppe) und der „Romweg“.

Die Existenz sämtlicher Blätter in der Linzer Studienbibliothek war bisher so gut wie unbekannt; ich habe sie in den Jahren 1908—1911 mühsam nach und nach in alten Büchern eingeklebt aufgefunden. Mit den hervorragenderen hatte ich mich bereits beschäftigt, als ich mich entschloß, auf eine Publikation meinerseits zugunsten eines jungen, tüchtigen Kunsthistorikers und Landmannes zu verzichten.

Möglicherweise kommen bei der nach der bevorstehenden Übersiedlung der Bibliothek in den Neubau einsetzenden Neukatalogisierung aller Bestände noch weitere Blätter zum Vorschein.

Jedenfalls hat die Publikation gezeigt, daß die Linzer Studienbibliothek ihr 130 Jahre lang währendes trauriges Schicksal nicht verdient hat.

Linz.

Dr. Konrad Schiffmann.